

DIE GRUPPE 47

Ein kritischer Grundriß

Göttinger Seminar »Gruppe 47«: Heinz Ludwig Arnold, Karin Bertholdes, Reinhard Brenneke, Christiane Busch, Rainer Gerlach, Maria Gierse-Westermeier, Amelie Gräf, Ute Janisch, Axel Kahrs, Eberhard Koch, Ingrid Laurien, Otto Lorenz, Günter Peters, Eckhart Pohl, Wolfgang Schade, Uli Voskamp, Sybil Wagener, Anne Wallrath, Kurt Wöfl.

**Herausgegeben
von Heinz Ludwig Arnold
edition text + kritik**

INHALT

Vorwort	7
1 Der »Ruf« als Vorläufer der Gruppe 47	11
1.0 Vorbemerkung	12
1.1 Geschichte des »Ruf« Exkurs: Die gesellschaftspolitischen Entwicklungen der Nachkriegszeit	14 22
1.2 Die politische Konzeption des »Ruf«	25
1.21 Genese der politischen Position der »Ruf«-Redakteure	26
1.211 Verarbeitung und Bewältigung der Erfahrungen aus Faschismus und Krieg und des Scheiterns der Wei- marer Republik	26
1.212 Zweifel am Erklärungswert des (dogmatischen) Marxismus und enttäuschte Abwendung vom Sowjet- kommunismus	31
1.22 Die positive Alternative: Synthese von Humanismus und Sozialismus	32
1.221 Rückgriff auf Humanismus und Christentum	33
1.222 Einwirkungen der Tradition	35
1.223 Sozialismus als Mittel zur Verwirklichung der huma- nistischen Vorstellungen	37
1.224 Tendenz zu einer idealistischen Position	38
1.225 Die Auseinandersetzung mit Sozialreformismus und Sowjetkommunismus	39
1.23 Das Problem der Umsetzung des »Ruf«-Konzepts in politisches Handeln	40
1.24 Die Stellung des »Ruf« zu politischen Parteien und programmatische Berührungspunkte mit den wieder- gegründeten Parteien	42
1.241 Grundsätzliches	42
1.242 Übereinstimmungen mit der SPD	42
1.243 Übereinstimmungen mit Christlichen Sozialisten in einigen CDU-Gründerkreisen	44
1.3 Die literarischen Positionen des »Ruf«	46
1.31 Hoffnung auf Erneuerung durch das Wort	46
1.32 »Kahlschlag« und Pathos des Neuanfangs	47
1.33 Präformierungen des Neuanfangs	48
1.331 Der französische Existenzialismus	49
1.332 Die Traditionen des »Abendlandes«	51
1.34 Literarische Positionen	52
1.341 Negativabgrenzung	52
1.342 Gegenvorstellung: Magischer Realismus	53
1.343 Erste Versuche neuer Literatur	55
1.35 Literatur als Garant in einer Umwelt ohne Orientie- rungen	56
1.36 Zum Selbstverständnis der Intellektuellen	58
1.4 Das Ende des »Ruf« als Anfang der Gruppe 47	60
1.41 Die Gründungsphase der Gruppe 47	60
1.42 Die literarische Werkstatt	61

2	Zur literarischen Entwicklung in der Gruppe 47	7
2.1	Voraussetzungen und Problemlage	7
2.2	Die literarischen Anfänge der Gruppe 47: »Kahl- schlag«?	7
2.3	Entschwinden der Utopie: »kafkaeske« Entfremdung	8
2.4	Autonomie der Kunst als Widerstand in einer formier- ten Gesellschaft	9
2.5	Abstraktion als Akt der Befreiung: Lyrik und Hörspiel	9
2.6	Die Haltung des Satirikers	10
2.7	Sackgasse und Neuansatz	11
2.8	Innovationsschübe und Gruppenkonventionen	11
2.81	Die innovativen Texte	11
2.82	Der Einfluß der innovativen Tendenzen auf konven- tionelle Schreibweisen	12
2.9	Lyrik und Dramatik im Schnittpunkt gruppeninterner Ansprüche	13
2.91	Das artifizielle, das hermetische und das »engagierte« Gedicht	13
2.92	Revolutionstheoretische Stücke und pragmatische Konsequenzen	13
3	Die Gruppe 47 als soziologisches Phänomen	14
3.1	Vorbemerkung	14
3.2	Der Begriff »Gruppe«	14
3.21	Realisierung der Theorie an der Gruppe 47	14
3.211	Der Gruppenkonsens	14
3.212	Die Mitgliedschaft	14
3.213	Die Kohärenz zwischen den Tagungen	14
3.3	Die soziale Erscheinungsweise	14
3.31	Die Tagungen – Darstellung und Entwicklung	14
3.311	Das Einladungsverfahren	14
3.312	Die Lesungen	14
3.313	Die Kritik	14
3.314	Die Preisvergabe	14
3.315	Die inoffizielle Sphäre	14
3.4	Die Gruppenhierarchie	10
3.41	Hans Werner Richter	10
3.42	Günter Grass	10
3.43	Die Kerngruppe	10
3.44	Ingroups	10
4	Die Gruppe 47 und der Literaturbetrieb	1
4.0	Einführung	1
4.1	Rahmenbedingungen des Literaturbetriebs	1
4.11	Ausgangslage in den Westzonen nach 1945	1
4.12	Entwicklung der Medien in der Bundesrepublik	1
4.13	Literatur und Öffentlichkeit	1

4.2	Funktionswandel der Gruppe 47	176
4.21	Die Gruppe als literarische Werkstatt	176
4.22	Institutionalisierung der Kritik	178
4.221	Selektion für den Markt	178
4.222	Defizite des Verfahrens	181
4.223	Legitimation der Kritik	185
4.23	Die Gruppe als Marktagentur	186
4.231	Preisverleihungen	186
4.232	Umkehrung der Lesemotivation	189
4.233	Kalkulierung des Erfolgs	191
4.234	Subventionierung auf Gegenseitigkeit	193
4.24	Anwachsen der Publizität	194
4.241	Selbstkommentierung	194
4.242	Zugriff der Medien	197
4.243	Deformation der Privatheit	201
4.25	Tabuisierung des Funktionswandels	203
4.3	Verflechtung im Markt	205
4.31	Verlage	205
4.32	Literaturzeitschriften	215
4.33	Presse	218
4.34	Hörfunk	221
4.35	Fernsehen	225
4.36	Film	227
4.37	Theater	228
4.4	Monopolisierung der Literatur?	230
4.41	Repräsentanz	230
4.42	Der publizistische Streit	234
4.421	Ansatzpunkte der Gegner	234
4.422	Robert Neumanns polemischer Angriff	237
4.423	Vermarktung des Konflikts	242
5	Der Verfall der Gruppe 47	251
5.1	Skizze des Endes	251
5.2	Die ursächlichen Komponenten des Verfalls	254
5.3	Literarische Werkstatt und Literaturmarkt	255
5.4	Die Gruppe 47 und die Politik	262
5.5	Das Selbstverständnis Literatur	269
6	Bibliographie	286